

Drei Freundinnen auf Reisen

Von Dissapear

Kapitel 3: Ansprache

Sarah POV

Als wir in der Arena standen schauten wir uns erstmal dumm an. Wir standen mitten auf dem Platz und vor uns baute sich ein älterer Herr auf. Sry Jogi aber du bist nicht mehr der jüngste XD. Er wartete bis sich die Menge behrigt hatte. Es sind immerhin 23 Männer und deren Frauen also insgesamt 46 Leute Plus uns drei 49 ok es waren noch ein paar mehr aber ich glaube mehr brauche ich nicht sagen. Als die Menge sich einigermaßen behrigt hatte fing Jogi an zu uns zu erklären was den alles anliegt.

"Morgen geht es los ins Trainingslager nach Südtirol Jungs. Dort werden wir zwei Wochen verbringen und mit Hansi Trainieren was das Zeug hält. Ich habe mir vorgenommen da wir ja drei handfeste Fussballerinnen hier haben werden drei von euch mit ihnen trainieren. So lernt ihr was und sie bleiben genauso fit!"

Da warf sich Luna schon ein. Sie hatte wirklich keine Lust zu trainieren. Was hätte ihr das auch gebracht? Also ließ sie dann doch endlich mal von Mario ab und riss sich etwas zusammen.

"Muss das wirklich sein Jogi? Ich weiß ja du meinst es gut aber ich hab da wirklich keine Lust darauf. Was soll mir das bringen ein bisschen mit euch zu kicken wo ihr das Training nötiger habt als ich immer hin habt hr ein Turnier vor euch und ich muss mich lediglich auf meine Musik konzentrieren."

"Luna!" kam es energisch von Joachim. "Vielleicht vergisst du dadurch auch etwas den Stress mit Benedikt?"

Luna POV

Vielleicht hatte er ja recht und es tut mir gut etwas den Frust beim Spielen mit den Jungs raus zu lassen dennoch war ich immer noch nicht wirklich begeistert davon. Ich habe seit 3 Jahren nicht mehr gespielt. Viel zu sehr hab ich mich dann auf meine Musik konzentriert. Damit wollte ich mich hervorheben nicht mit dem Fussball. Immerhin wollte ich nie in die Fußstapfen meines Bruders treten. Dazu war ich mir dann doch etwas zu fein. Obwohl ich es gern getan habe.

"Na gut Joachim und wie hast du dir das dan Vorgestellt?" fragte ich ihn etwas anthusiatisch.

"Naja als erstes habe ich mir gedacht du trainierst mit Mario, Er kann sich einiges von dir ab gucken! Sarah trainiert mit Julian und Kathrin wird Toni an die Seite gestellt."

"Na das kann ja heiter werden!" damit drehte ich mich um und ließ in weiter reden. Ich mit Mario trainieren. Ich habe doch nie was anderes gemacht als sie es machen. Oder irre ich mich etwa? Alles Optimistisch sehen. Vielleicht hilft es den dreien ja wirklich etwas wer weiß immerhin sind sie ja die jungspunde hier in der Nationalelf. Mal sehen wie sie sich so schlagen die drei. Ich sah die das meine zwei Freundinnen nicht sonderlich begeistert davon waren aber was solls. Man kann es ja mal mit machen nicht wahr? Ein Grinsen schlich sich auf meine Lippen als ich ihre Gesichter sah. Beide die Mundwinkel nach unten gezogen. Sie hatten sich damals geschworen nie mehr zu spielen. Beide lagen deswegen im Krankenhaus. Ab dem Moment war das Fussball spielen für sie kein Thema mehr. Die eine fing an Jura zu studieren die andere arbeitete bei ihrer Schwägerin in der Firma.

"Nach diesem Zwei wöchigem Aufenthalt geht es dan endlich nach BRasilien!" fuhr Joachim fort." Dort angekommen fahren wir ins Campo Bahia. Das wird dort unser TRainingslager während der Wm sein. Das erste Spiel ist gegen Portugal und wir werden auf den Sieg trainieren. Hoffentlich mit der Hilfe eurer Schwestern. Lukas,Mats und Thomas!"

"Wenns den sein muss!" kam es von uns dreien im Chor. Und welcher Enthusiasmus dahinter steckte, nämlich gar keiner. Das Lukas und die anderen Lachen mussten war mir schon klar. Ich warf ihm nur einen bösen Blick zu und er schaute wieder wie ein kleines besonnenes Kind zu Joachim vor. Welche Wirkung doch die Blicke einer kleinen Schwester haben konnten.

Kathrin POV

Ich wusste das es ein Fehler war her zu kommen. Warum schleift er mich einfach mit. Ich könnte meinen Bruder jetzt schon töten. Eigentlich wollte ich nur eine schöne Zeit mit meinen zwei besten Freundinnen habe und jetzt? Jetzt muss ich mit Toni trainieren dem größten Vollspaten des Teams. Ich und Toni! Toni und ich trainieren. Och menno konnte ich nicht mit Mario trainieren mit ihm verstehe ich mich wenigstens. Mit Toni verstehe ich mich kein bisschen. Er ist für mich wie ne Traube in nem Haufen Orangen. Klein und kaum zu sehen. Wenn ich mir die anderen beiden so ansehe sind sie genauso begeistert wie ich. Irgendwie bringen wir die Zeit auch schon noch rum. Hoffentlich muss ich Toni nicht töten! Ich verstehe mich kein Stück mit ihm. Er wird das alles auch sicherlich nicht annehmen was ich ihm sage. Er ist wie ein stures bockiges kleines Mädchen. Oh Verdammt hoffentlich ist das alles genauso schnell vorbei wie es angefangen hat.

Mario POV

Das wird sicherlich super. Mit Luna trainieren stelle ich mir lustig vor. Nicht nur das sie super süß und auch verdammt sexy ist. Nein. Sie ist einfach eine super Frau. Dieses Mädchen spielte Fussball und verstand auch noch sehr viel davon so wie ich von Lukas hörte. Das schönste wie ich finde sind ihre Augen. Dieses Blau ist einfach faszinierend. Ach was denke ich denn da schon wieder. Man So eine Frau würde sich doch nicht mit mir abgeben zumal ich auch noch ex Borusse bin und sie mit Leib und Seele Schalckerin. Egal dennoch bin ich mir sicher das das Training einmalig sein wird.

"Wenn Joachim hier fertig ist habt ihr dann Lust was Essen zu gehen? Ich hab verdammt Hunger!" grinste ich allen entgegen. "Ja warum eigentlich nicht! Nach der Fahrt hab ich auch Hunger!" schon wieder diese Wasserblauen Augen. Wende dich von diesen Augen wieder ab Mario ermahnte ich mich selbst in Gedanken. Das kann nicht gut gehen.

"Wer kommt denn von euch alles mit?" Es waren schon nicht mehr viele hier. Gerade einmal 10 Leute oder so aber auch die verneinten zum größten Teil das nur noch ich, Bastian, Luna, Lukas, Kathi, Kathrin und Sarah da waren. "Na gut dann lasst uns mal losgehen. Ich wüsste hier in der Nähe ein gutes Restaurant!"

"Ich weiß nicht irgendwie ist mir eher nach Pommesbude und dem Geruch nach altem Fett!" lachte Luna und sah ihren Bruder an. "Stimmt! Das wärs jetzt! Fett Currywurst und Pommes Rot weiß!" Alle stimmten ein und lachten mit ein. damit entschlossen wir uns noch eine Pommesbude zu finden die um 22.00 Uhr noch geöffnet hatte. Wir fanden auch relativ schnell eine und ich muss sagen es war echt lecker. Kurz vor 12 Uhr trennten sich dann die meisten Wege. Lukas und Kathi gingen in ihr Hotel so wie auch Kathrin und Sarah. Luna wollte gerade zu ihrem Auto als ich sie aufhalten konnte.

"Sag mal gehst du wieder nach Köln oder hast du auch hier ein Hotelzimmer gemietet?"

"Naja mal schauen vielleicht finde ich noch irgendwo ein Hotelzimmer oder so!"

"Bevor du lange suchst kannst du gerne bei mir schlafen ich habe noch ein Gästezimmer wenn du möchtest!"

"Danke ich möchte dir aber keine Umstände machen!" Ich sah ihr die Unsicherheit richtig an. Wie sie so unbeholfen vor mir stand und plötzlich nichts mehr sagen konnte war einfach zu süß. "Ist doch gar kein Problem!" Ich nahm sie mit zu meinem Wagen und fuhr zu mir nach Hause. Die Fahrt dauerte keine 15 Minuten aber in dieser Zeit merkte ich schon das sie eingeschlafen war in den Sitzen meines BMW's. Zuhause angekommen wusste ich erst nicht was ich tun sollte bzw. wie schaffe ich es jetzt ohne sie zu wecken nach oben zu bringen. Ich entschloss mich sie kurzerhand vorsichtig aus dem Auto zu heben und ins Gästezimmer zu tragen. Dort angekommen legte ich sie aufs Bett und sie kuschelte sich direkt ins Kissen. Ich beobachtete sie noch ein paar Minuten wie ihre schönen dunkelblonden Haare ihr Gesicht betonten. Da verstand ich Benedikt einfach nicht. Wie konnte er so einer schönen Frau so etwas antun? Ich beschloss auf mein Zimmer zu gehen und selber mich ins Bett legen schließlich mussten wir ja morgen wieder früh raus.

Das wurde eine sehr unruhige Nacht für mich. Ich dachte ständig an sie und ich fragte mich selbst warum?